# Esterberger Nachrichten.

## Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elsterberg.

Alu wöchentliche Beilage: "Illustriertes Sonntagsblatt."

Rur bie Schriftleitung verantwortlich: Brund Sinfding in Efferberg.

Die "Efferberger Nachrichten" (Angeiger für Efferberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe erfolgt Abends von idem Erscheinungstage.) — Der Branumerations-Preis bei freier Lieferung in's haus beträgt viertelfihrlich i Mt. 10 Bf. Die einzelne Nummer 10 Bf. Außerbem nehmen alle Bofanftalten Bestellungen barauf an. — Inferate werden Montags, Mittwochs und Freitags nur dis hateftens 12 Uhr Mittags für die betreffende Nummer angenommen und wird die Zespaliene Corpus-Zeile oder beren Raum mit 10 Pfennigen, auf ber erften Seile die Sgespaliene Corpus-Zeile mit 12 Bfennigen berechnet. Kleinfte Inferatgebuhr 20 Bf. - Rue Bufdriften werben franto erbeten.

Mr. 36.

Sonnabend, den 25. März 1899

25. Jahrg.

Bei dem bevorstehenden Duartalwechsel saden wir zur Erneuerung der Bestellungen auf die "Elsterberger Nachrichten" ergebenst ein. Namentlich die Postadomnenten werden zur Bermeidung der Unterbrechung in der Zustellung des Blattes gut thun, die Erneuerung des Abonnements baldmöglichst zu bewerkstelligen.
Wir werden wie bisher demulik sein, den Anforderungen der Beit Rechnung zu tragen, die Berichte über alle wichtigeren Zeiterscheinungen mit möglichster Zuverlässigkeit und Genauigkeit rasch beingen, dem unterbaltenden Teil besondere Sorgsalt widmen, sowie den Vorsällen im engeren Kreise eingehende Berücksteiligung zuteil werden lassen.
Inde vir in der Lage, die neutesen Weiserer, Parisser, Londoner, Betereburger u. s. w. Meidungen an den Erscheinungstagen zu gleicher Zeit wie die größeren Tageszeitungen bringen zu können.
Bestellungen nehmen alle kaiserlichen Postämter, die Landbriefträger, unsere Geschäftsstelle, sowie die Zeitungsboten entgegen.

Die Nadrichten-Gxpedition.

### Bum Palmsonntag.

3hr jungen Herzen thut Euch auf Bur fetertichen Wethestunde, 3um ersten Schritt im Christenlauf, Zum segensvollen Heilandsbunde. Leicht ist ber Jugend froher Sinn Und sorglos ist der Kindheit Streben, Doch wahren Balmsonntag-Sewinn Kann nur ein frommes Herz Euch geben. Hindus ins Leben tretet Ihr Hagen, Lind mit des Daseins Last und Zier Gilt es nun selbst den Kampf zu wagen. D, möge Such ein guter Stern Auf rechten Pfab burch Klippen führen; — Es glänzt Unechtes oft von fern, Doch lautres Gold ist schwer zu kuren. Gott gebe, wenn Bersuchung naht Durch Lift und Lust, durch Schein und Ränke, Daß redlich bleibe Eure That, Damit kein Elternherz sich kränke.

Durch eignen Fleiß und eigne Kraft Müßt Euer Stud Ihr selbst gestalten; Kuft Pflicht und Recht, dann nie erschlasst — Das Weitre wird der Herrgott walten! Bermann Richter.

Palmarum — ben "Sonntag ber Palsmen" begeben wir morgen wieder zur Erinnerung an jenen Tag, an dem einst der menschgewordene Gottessohn auf palmenbestreuten Wegen unter dem Hostensohn auf palmenbestreuten Wegen unter dem Hostensohn auf palmenbestreuten Wegen unter dem Hostensohn der Einzug hielt. Palmen bezeichneten die Pfade, die er an diesem Tage gewandelt war, und Palmen standen benn auch als sinntreiche Wertzeichen im Kittelpunkt der zahlreichen Prozessionen, mit denen man ehemals den Palmsonntag beging. Und welche Pflanze hätte sich auch dessen, die die Kinnteld der Verläuse hatte sich er Denut? Sie derkindet den Sieges und zugleich der Denut? Sie derkindet den Sieg, den die kläcke Gottheit über die sinstend den Teumph der neuerwachenden Katurüber den Ertumph der neuerwachenden Raturüber den Ertumph der neuerwachenden Winters. Die edaigelische Kirche kenn nicht den Prunk der Prozessionen; sinntg und bedeutungsvoll ist jedoch auch für zie die Feier des Palmsonntags, indem an demselden Tausende zunger edangelischer Schriche Rehren zieten und dieselben pflegten, in deren Seelen Elternhaus, Schule und Kirche die Grifflichen Kehren zieten und dieselben pflegten, in dause des Ferren der der versammetten Gemeinde ihr Tausgeläbbe erneuern.

Kirche ein gewisses Mündigkeitsrecht zu, wie sie auch im bürgerlichen Leben von diesem Tage an eine höhere Selbständigkeit erkangen. Sin wichtiger Abschnitt des Lebens ist damit gekommen, und nicht dringlich genug kann dabei die Mahnung sein, inmerdar festzuhalten an dem köstlichen Kleinod der Keligion, das einen sicheren Talisman dilbet für die Stunden, in denen oft recht heftige Schickfalsstürme die Tagsahrt bedrohen und das Lebensschiftlein im wilden Strudel des Daseinskampses oft in schwere Gesahren deingen. Widge es der jugendlichen Edristenschar, die morgen wieder zur zeierlichen Konstruation an den Allartitt, deshalb auch gestingen, ihr Gesbonis treu zu erfüllen und zu ihrem eigenen und der Gesantheit Heil sich im Leben zu bewöhren als solche Ehrlich, die steingedenst sind der hebren Wahnung, die da lautet: "Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht, Wer sich nicht selbst bessehlt, bleibt siets ein Knecht!"

### Volitische Rundschau.

Der Kaiser und die Kaiserin legten am Bormittage des 22. März, des 102. Gesburtstages Kaiser Wilhelms I., einen Kranz an dem Sarge des großen Kaisers im Mausoleum zu Charlottenburg nieder. Nach eiwa zehnminutigem Verweiten in dem herrlich mit fostdaren Blumen und Blattpstanzen geschnickten Mausoleum degad sich das erlauchte Paar nach Verlin zurück. Wittags sand det dem Majesätten im königlichen Verstensiglosse größere Tafel katt, zu welcher die noch ledenden Herren aus der persiönlichen Umgedung Kaiser Wilhelms I. geladen waren.

waren.
— Der Kaifer hat feinem jugendlichen Reffen, dem Prinzen Waldemar von Breußen, an-läßlich ber fürzlich erfolgten Ginftellung besfelben als Keutnant in bie Marine und gleichzeitigen Er-nennung jum Leutnant im 1. Garbe-Regiment 3. F.

nennung zum Leutnant im I. Garbe-Regimentz Feben Schwarzen Ablevorden verließen.

— Der Reichstag ist am Dienstag in seine dis 10. April dauernden Ofterferien gegangen, während die beiden Häufer des preußischen Landtages auch noch die nächtsolgenden Tage über versammelt blieben. Der Reichstag hat in dem vorösterlichen Abschmitt seiner Sesson von den ihm disklang unterforeiteten größeren Vorlagen den Etat, die Militärvorlage und den Geselschtwurf über die Bildung eines besonderen daierischen Senats deim Reichsmititärgericht in Betlin veradsschiedet. Da er von seinem Zusammentritt an dis zum Beginn der Osterpause 61 Plenarstungen abgehalten hat, so sind seins zeichergen positiven Leistungen in Bezug auf die Zahl der veräbssiedeten Gesentwürse gewiß

nicht besonders imponierender Art. Aber freilich, wenn das Haus allein zur Erledigung der zweiten Lesung des Stats über zwei Monate brauchte, so erscheint es nicht weiter verwunderlich daß der Kreis der in der seitherigen Tagung des Reichspallaments zustande gekommenen Vorlagen ein so beschändter ift. Schließlich jedoch ist die vorösterliche Sigungsperiode des Reichstages immers hin dadurch in demerkenswerter Weise ausgezeichet, daß mit der noch in zwölster Stunde ersolgten Einigung zwischen Regierung und Reichstag in der Militärstage die drohende Ausschlichung des letzteren und demnach ein schwerer innerer Konslist vermieden wurde, wir dürsen uns also mit Fug des parlamentarischen Ofterfriedens freuen.

— Der Besuch weber weiten unter südafrikani. nicht besonders imponierender Mrt.

Konslift vermieden wurde, wir dürsen uns also mit Fug des parlamentarischen Osterfriedents freuen.

— Der Besuch des bekannten sidderikanischen Projektenachers Cecil Rhodes in Bersichen Projektenachers Cecil Rhodes in Bersich pat, wie der Staatslekretär von Wilsom dei in hat, wie der. Staatslekretär von Wilsom dei der driften Projektenachers Cecil Rhodes in Bersichten Resung des Etats im Reichtlug eines Abkonumens zwischen der deutschen Regierung und der Transafrikanischen Gesellschaft über die Kührung einer Telegraphen Linie durch Deutschoftlich afrika gezeitigt. Derr v. Wilsom versicherte, daß Deutschland hierbei seine Rechte und Interessen vollkommen gewahrt habe und betonte, daß dassselbe auch bei einem etwaigen weiteren Bertrage über die Durchschlung der Zukunstsdahn Kapkadisselbe auch bei einem etwaigen weiteren Bertrage über die Durchschlung der Zukunstsdahn Kapkadisselbe auch bei einem etwaigen weiteren Bertrage über durch des Gebiet der Fall sein würde. Hoffentlich erweisen sich demnach die in der Tagespresse hie und da geäußerten Besorgenisse. Der schauen haben könne, als unbegründet.

— Prinz Arrthur von Connaught, der nunmehrige Thronsolger von Cachsen-KodurgsGotha, soll Ende biese Sommers die HochschurgsGotha, soll Ende diese Sommers die Hochschurgsschaft, soll ende der Rrinz wie Leichtlung abgegangen. Die Errandung der "Oldendurg" ersolgte dadurch, daß die Annetrette brach. Se sind Prähme abgegangen, un Ministellung abgegangen, sollenden. Die Lomicalselbe des österreichischen Ministerprässer

Unfalkelle.
Defterreich-Ungarn. Das angekündigte Sprachengeset des öfterreichischen Ministerpräsibenten Grasen Thun, welches an Stelle der den Deutschen Desterreichs so verhaßten Sprachenversordnungen die leidige Sprachenirage provisorisch regeln soll, ift, wie Wiener Meldungen befagen, vom Ministerrate nunmehr genehmigt worden.

Wie weiter verlautet, soll das neue Sprachengese unmittelbar nach Schluß des böhmischen Aandrages verkündigt werden, man wird also wohl bald erstabren, wie dieser angebliche Versöhnungsverluch des Grasen Thun speziell den Deutschöhmen gegenüber in Wahrheit ausschaut. Besonderes Vertrauen werden dieselben aber schwerlich aus diese Aktion der Thun'schen Fegierung sehen dürsen, ein Geset, welchem ein tschechtscher Aktion der Thun'schen fichwerlich auf diese Aktion der Thun'schen ischwerlich er Neutschen ein siesem Falle der Finanzminister Dr. Kaizl — zustimmt, kann schwerlich den Deutscher etwas so besonders zutes deingen.

Frankfeckt. In der pre pre psusaffare wird noch immer allerhand kurioses Zeug zussammensabuliert. So sollte der frühere russische Wolfchafter in Paris, Varon Wohrenheim, in einem Briese an einen Freund erklärt haben, die Leiter des Feldzuges zu Gunsten Derpsus' seien Zweisellos Agenten des Auslandes, die auf eine Kockerung des russischernheit wurde von dem nationalissischen Wesenbeiten Aussendern Lasies sogar zum Gesgenstand einer Anfrage in der französischen Deputiertenkammer gemacht, doch fertigte Ministerpräsischent Dupun die Aufrage kurz und tresslich ab.

Die gerichtliche Kernehmung der wegen Berdachts eines beabsichtigten Handkreichs gegen die Republik verhafteten antissemund hand kröchlich gekangt; es ist noch underkannt, vor welches Gericht die zwei Abgeordneten gestellt werden sollen.

Dem en glisch erkanzösisch und ein in

geselt werden sollen.

Dem englisch-französischen Streit, and el über den Nil ist jegt durch ein in London unterzeichnetes Abkommen ein Sinde bereitet worden; im allgemeinen hat hierdei Engsland den Anfactichen Frankreichs auf die oberen Milgebiete bedeutendes Entzegenkommen bewiesen. Ichstatien. Die Jtatiener sind mit ihren Abstillen auf die Samunn-Bat in China praktisch noch immer keinen Schritt weiter gekommen; vermutlich wird sich dieser eigentamtliche italienischen König Humbert seinen Schritt weiter gekommen; vermutlich wird sich dieser eigentamtliche italienischen König humbert seinen Schritt weiter gekommen; vermutlich wird sich dieser abgrungen Von Inches Verzogs der Abruzzen 800 000 Vire, ebenso geben die anderen Prinzen größere Beschie, der Prinzen die Auflik Lie versfügt. — Wie es heißt, werden das Kronprinzenpaar und der Detzog und die Detzogin von Alosa der Stie über der Verzog und die Detzogin von Alosa deiten.

gleiten. Die über den Gefundheitszuftand bes gleiten.

Die siber den Gesundheitszustand des Kapfies vorliegenden Meldungen besätigen, daß die Kräfte des Papsies nicht zurückehren. Dereselbe seide häufiger an Schallosigkeit und nehme sehr menig Rahrung zu sich. Die Audienzun derenig Kahrung zu sich. Die Audienzus der sichen der Hapst auf dem Sossaussen, während deren der Papst auf dem Sossaussenstellung, während deren der Auch die Seisteskräfte nehmen ab. Die Operationswunde sei noch nicht geschlossen. Der Zustand der Geschlossenstellung der Kardinale. Sauwa. Die Schwierigkeiten in der Samoasstellung en der Auch der Verlautet von neuen ernsten Unruhen auf Samoa, außerdem son neuen ernsten Unruhen auf Samoa, außerdem son ber wie es heißt, beutscherseit gemachte Samoas sollten von Samoa abberufen werden, weder von der meritanischen noch von der englischen Wegterung eine glünflige Beurteilung ersahren.

Südamerika. In Bolivia ist ein Indianerausstand in der Gegend von Oruro ausgedtrochen; es wurden von Oruro zwei Bataillone Truppen gegen die rebellischen Kothäute entsendet. Der frühere pernanische Kaatsschreich gegen die jetige pernanische Kegierung im günsfligen Moment auszusübren.

### Aus Sachsen.

Aus Saipelt.

— 50 Jagre sind am 24. März verstossen, daß nachts 2 Uhr das am Nachmittag vorher um 3 Uhr von Leipzig abgesahrene, einen Teilder Bundesexekution gegen Dünemark silder Bundesexekution gegen Dünemark silden der Keilder der Kahlige Schügenbatailon in Berlin eintraf. Die Sachsen blieben dort einen Tag einquartiert und suhren dann am 25. März sinh 7 Uhr nach Hamburg weiter. Sleichzeitig mit den Sachsen weilte auch Prinz Albert, der Resse des sächsischen Königs, in Berlin. Wenige Tage später war in der Fleneburger Gegend die ganze sächsische Brigade unter dem Oderbesehl des preußischen Generalseutnants von Krittwig vereinigt. Bereits am 18. April 1849 fürnten Sachsen und Baiern die Düppeler Schanzen. Prinz Albert, der jetzig Feldmarschall und König, erwarb sich für seine ausgezeichnete Saltung an diesem Tage seine ersten Kriegsdekorationen, den preußischen Orden pour le mörice und den sächssischen Militärest. Heinrichs Orden.

— Die Ouldigung der Schleswig Holkeiner Büppeltämpfer am 12. und

13. April vor bem König foll allerhöchfter Be-ftimmung zusolge mit Rudficht auf die Beteranen nicht im hofe bes toniglichen Restbengichlosses, sondern im räumlich besser geeigneten Garten ber toniglichen Billa Strehlen erfolgen. Der König will jeden Beteranen sehen und von jedem gesehen werden. Nach entigegengenommener Dulbigung werden fämiliche Beteranen auf Befest bes Königs im hotel Duttler mit einem Frühftick bewirtet, wobei die Kapelle des 177. Regiments kongertieren

Gin Liebesbrama fpielte fich am 20. b. M. in Zittau ab. Der Bürsenmager H., welcher sich erst kürzlich felbständig gemacht hat, war seit Montag abend mit einem jungen bei ihm bienenben Mädoben vom Hause verschwunden. Um Abend wurde er in einem Gasthause erschoffen aufgesinnden. Auch das betreffende Mädoben fand ward dersteht mit einer Schukmunde nor. Dene oieneiden Vadchen vom Jause verschwinden. Am Abend wirde er in einem Gasspause erschwinden aufgefunden. Auch das betressende Wädchen fand man daselbü mit einer Schukmunde vor. Ohne Mweise hat H. suerst gegen das Mädchen mit dessen Sinversänden mit dessen das Mädchen mit dessen Sinversändenis und dann gegen sich selds einen Schuß abgeseuert. Das 17 Jahre alte Mädchen sand im Stadtkrantenhause Aufmahme.

— Mit voller Kraft suhr in Presden einen Leichenbegleitwagen, welcher umgeworsen und zertrümmert wurde. Bon den darin sissenden wier Kerspennen erlitt eine Frau gesährliche Berlegungen am Kopfe und am Arme.

— Bei der dies zich und gesährliche Berlegungen einen Weter groß war und den Sindruck eines keinen Meter groß war und den Sindruck eines breisehnschrigen Rusben ware einen Meter groß war und den Sindruck eines breisehnschrigen knaben machte. So wenig er sörperlich entwickelt war, geistig war er nicht zurückgeblieben, sondern hat die Schule regelmäßig besuch ab eine elektrische Straßendahn sür

ruageolieben, sondern hat die Schule regelmäßig besicht und ist jedem anderen ebenfürtig.

— Die elektrische Straßendahn für die Stadt Meißen ist nunmehr endglitig von dem Königl. Ministerium des Innern und der Finanzen genehnigt worden.

— Seinen schweren inneren Berletungen ere legen ist der Postischaffner Schiller auß Frei derg, der auf dem dortigen Bahnhose von der Waschine eines nach Aresden verkehrenden Zuges erfaßt und zur Seite geschleubert wurde.

— Mittwoch worgens sand wan in Leipszig sig. Schleußig in der Könnerigsträße den Bäckermeister Seibel und den aushilfsweise dei him beschäftigten Bäcker Böhme an den Folgen der Erstickung in der Backinde tot vor. Die Männer hatten unvorsichtigerweise die Klappe der Testischung in der Backinde tot vor. Die Männer hatten unvorsichtigerweise die Klappe der Singe am Bachsen geschlichen, bevor die Kohlen verbrannt waren. Die Kohlengase waren durch die Feuerungsthat in die Backinde eingedrungen. Seibel war 29 Jahre alt und erk seit sie Konntag verheiratet, der Alighere.

— Die Enthüllung des Kaiser Wilselms

verheitratet, der 32 jährige Böhme hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

— Die Enthüllung des Kaifer Wilhelms Denkmals in Chemnik wird, wie der Odersbürgermeister Dr. Bed in der Natöffigung mitteilte, am 22. Juni in Anwesenheit des Königs Albert von Sachsen und der Prinzen des Königs Ulden Haufes fiattsuben. Der Kalser ist durch andere Dispositionen verhindert, an der Feierteilausennen. teilzunehmen.

- In den Städten Plauen, Wildensels, Waldheim, Rochlit und Leisnig aben sich neuerdings weitere Ortsgruppen des

petes, watogeim, Kodzitg und Leisnig paben sich neuerdings weitere Ortögruppen des Deutschen Flottenvereins gebildet.

— In Ause hat sich ein Anarchistenklub ge-bildet, bessen Konstituierung bei der Behörde an-gemeldet worden ist. Demselben gehörden dis jetzt 5 führende Mitglieder der dortigen Sozialdemo-kraten an. Die Zusammenkunste besWaarchistenklubs

traten an. Die Zusammentunste besAnarchistentlubs sollen jeden Sonntag mährend des Vormittagsgottesbeinstes (9 die \*1,411 Uhr) in der Privatwohnung eines seiner Mitglieder statischen. (Dr. A.)

— Das Königl. Kriegsministerium hat an den Stadtrat zu Delknitz den Bescheid gelangen lassen, daß auf dessen Ersuchen unter Wegsall des Meldetages in Noors allmonatlic einmal in Delknitz ein Meldetag für die Militärpstichtigen abgehalten werden soll, der voraussichtlich von einem Bezirksseldwebel geleitet werden wird.

— Nach einem zwischen dem Königreich Sachen und dem Königreich Eachen und dem Künkentum Reuft a. L. abge-

— sang einem zwichen dem Königreich Sachfen und bem Fürftentum Reuß ä. L. abgeschloffenen Abkommen ist die fürstlich reußische, seitger in die Parochie Sberägrun bei Pausa eingepfarrt gewesene Gemeinde Schönbrunn aus letzterer ausgeschieden.

### Aus dem Benfifden.

Aus dem Penfischen.
Greiz, 22. März. Sin Unglücksfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich gestern abend furz vor 7 Uhr in der Bereinsbrauerei. Der Brauer Jung ist auf nicht aufgeklärte Weise in den Fahrstubsschaft gefallen und erlitt so schwere Berlebungen, daß er gegen 1/49 Uhr verstarb. Der Berunglückte hinterläßt Frau und 8 Kinder.
Geva. Am 22. März 1849 verließ das frühere reußische Kontingent Gera und zog nach Schleswig-Holsein, um dort, mit anderen deutschen Bundestruppen vereint, an dem Feldzuge gegen die Dänen teilzunehmen. Das Kontingent bestand aus 8 Kompagnien aus Gera und einer

Kompagnie aus Greiz. Die Greizer Kompagnie war die stärfte und es wurden Mannschaften bavon unter die anderen Kompagnien verteilt, bis alle gleich ftart waren. Das fo gebilbete Bataillon ftanb unter bem Befehl bes Oberften Gehring.

### Vermischtes.

Schneefälle und Verkefpröstodungen. In der Wesergegend in seine Vergegenden. — Seit vier Tagen herrschen in ganz Schleswig. Hollie Verkerbristodungen, besonders im Norden, bewirft werden. Die Sisenbahnzüge erleiben vielsach mehrständige Werspätungen. — In Wünchen, bewirft werden. Die Sisenbahnzüge erleiben vielsach mehrständige Werspätungen. — In Wünchen betrichte in der vorvergangenen Nacht großes Schneegestöber, gestern norgen enorme Kätie. — Am Donnerstag trat in allen Teilen der Pfalz Schneefall ein. In der Worderpsalz sind das Frühobst und die Kirschen insolge mehrtägigen Froswetters größtenteils vernichtet.
Explosion eines Kulverpolierwerkes. Auf den Kommerzienrat Güttlerschen Pulversabriken dei Reichen fin die Luft gestogen. Sierbei wurden zwei Arbeiter getötet.

bei Reichenstein i. Sonie in das judiente wurden zwei Arbeiter getötet.

Ein Kind von einem Löwen zerrissen Folgender schwerzigen Vorang wird aus Bonn berichtet: Als eine Mutter mit einem sechäftigen Wädchen einen zwischen Sodesberg und Bonn belegenen Krivatgarten, in welchem gegen entsprechendes Entree wilde Tiere gezeigt werden, betrat, tam das Kind einem durch ein Außengitter nicht abgezännten Verbindungsgang zwischen glöglich durch die Sitterstide mit der Kranke die Schulter des Mädchens, zog das Kind an das Einter der Nichte einen großen Teil der Kopspant ab und verlegte durch einen großen Teil der Kopspant ab und verlegte durch einen kitten Schlag das Kind erheblich im Geschler ab Als die Verfelte durch einen Kinde einen Britten Schlag das Kind erheblich im Geschler ab ab alsbald in die Klinit gebracht einen britten Schlag das Kind ergeblich im Seicht. Als die Wärter hinzueiten, ließ der Löwe vom Kinde ab, das alsbald in die Klinit gebracht wurde, wosellöst das arme Wesen im Sterben liegt. Die Mutter des Kindes, welche hilfsose Zeugin des schrecklichen Vorganges war, ist vor Kummer und Entjehen schwer erkrankt.

Mahnung an die Sonurmierten.

Sie sind vorüber, die fröhlichen Spiele; Fest tritt die Wand'rung durch's Leben nun an! Weit ist der Weg jum lohnenden Ziele, Steil und gefahrvoll: drum werde ein Mann! Führet Dein Steg über Klippen und Gründe, Schleichen Berjucher sich an Dich heran, Sucht Dich zu bannen die gleißende Sünde, Fehle des Weges nicht: bleibe ein Mann! Wenn Dir mand Traumbild, manch glanzendes Soffen, Gleich einer Fata Morgana gerrann, Wenn Dich bas braufende Wetter getroffen, Bage nicht ängfilich und feig: fei ein Mann! Borwarts! Die Kräfte zusammen genommen! Schaue nicht hinter Dich, steige bergan! Erst wenn die Spitze bes Berges erklommen, Stehest Du siegreich am Ziele als Mann!

Elfterberg, den 24. März 1899.

Stehest Du siegreich am Ziele als Mann!

Sikerberg, den 24. März 1899.

— Mit Rückstet auf die neuerliche Zunahme der Maul- und Klauenseuche ist sür das Gebiet des Königreichs Sachsen solgen folgendes angesordnet worden: Auf Viehmärkken, soweit solchen nicht überhaupt verboten, hat die tieräytliche Untersuchung eines jeden einzelnen Stückes vor dem Betreten des Marktplages zu erfolgen. Zu diesem Zweck hat die Ausührung von Nindern und Schweinen nur auf einem, deziehentlich soweit die zur Versäugung stehenden tierärztlichen Kräfte ausreichen, auf mehreren im voraus zu bestimmenden Wegen kattzussuchen. Der Vorverkauf von Rindern und Schweinen ihr verboten. Die bezirkstierärzliche Untersuchung der in Gastställe unterzedrachten Kinder darf bereits an dem dem Marktage vorauszehenden Tage auszeschot werden. Die benen lediglich Saugereste in Körden Kafte, auf denen lediglich Saugereste in Körden feilgeboten werden. Die von Handern zum Zwecke öffentlichen Berkaufs ausgestellten oder öffentlich ausgebotenen Kindviels und Schweinebestände die zum Berkauf und Schweinebestände der in Umberziehen bestimmten Schweinebestände diesen erst dann verkauft werden, weum sie während einer Beodachungsfrist von 5 Tagen sich fere erst dann verkauft werden, weum sie während einer Beodachungsfrist von Kagen nur Mastigweine, welche dinnen 3 Tagen (von Bezinn der Aussiellung dei dem den Klauenständer ab gerechnet) zur Wöschlachung gelangen, und Saugiertel (Korde, Spansertel). Alle von zusammengebrachten Klaubrie, und Schweinebesschien Wege und Standorte sind nach ihrer Benutzung gründlich zu reinigen. — Die Königliche Kreishautymannschaft werboten. Die königliche Kreishautymannschaft werboten.

— Die Dsterfeiertage ohne Zeitung, biese eigentimliche Scheeinung wird sich bei denen einstellen, die in diesen Tagen übersehen, das von ihnen gelesene Blatt zu erneuern. Die leste Rummer unseres Blattes des zu Ende gehenden Duartals erscheint Donnerstag, den 30. Mätz, demnach die erste Rummer im neuen Viertelsahr am Sonnadend, den 1. April, sür die Ofterseiertage. Wir erinnern diesenigen unserer seiendlichen Beiger welche die "Elsterberger Rachrickten" duch die Post beziehen, deshalb daran, ihre Bestellungen beim Postant oder Briefträger recht bald zu ersneuern, damit seine unstediame Unterbrechung in der Zusendung eintritt.

— An Katskelle famen dieser Tage aus der Diese el jagen Stisstung an 3 Konstre

ber Dietzel'schen Stiftung an 3 Konstremandinnen die Zinsen im Betrage von je 10 Mt. teils in Kleidungsstücken, teils in bar zur Ver-

teilung.

— Um in Bukunft "reitschullosen Schützenzeilen" vorzubeugen, will die hiefige Schützengeselschaft für die Folge von den Karussellbeitzern nur wenig Platgetd erheben und auch beim Stadtgemeinderat um Reduzierung der Abgaden vorstellig werden. Bekanntlich werden die Bestiger von Karussells durch die schwierige Zusuhr nach unserem hochgelegenen Schützenplage und die ihnen daraus ermachjenden hohen Spesen, sowie die übrigen zu gahlenden Abgaden verleidet, unserem Schützenfelt fernzubleiden.

— Am Balmsonntage peranstaltet das

sowie die übrigen zu zahlenden Abgaden verteidet, unferem Schützensett sernaubleiden.

— Am Balmsonntage veranstaltet das "Philharmonische Orchester" aus Greiz unter personlicher Leitung des herrn Kapellmeister John Better im Burgkeller. Saale ein groses Extra. Konzert, zu welchem ein ganz vorzügliches Programm ausgestellt worden ein Jode Leistung ver dehen des Orchesters haden von den berusenken Seiten schon so de bestützige dehen den den den zu erkennung gesunden, daß es sast überstüssig erscheint, wiederum aus die Gediegenseit seiner Konzerte hinzuweisen. Trog alledem hat das Orchester bet den össert eines Konzerte hinzuweisen. Trog alledem hat das Orchester bet den össert zecht wenig Unterfülzung gesunden. Sin zahlreicher Besind wäre dem ausgezeichneten Orchester und einem rüstigen Kapellmeister, Geren Better, deshald wohl einmal zu wünschen. Wir versäumen daßer nicht, das Konzert zum Besuch angelegentlichst zu empfehlen.

Deute vormittag in der 11. Stunde entstanz in den las ein Schabe nieuer, durch welches das Anwesen, meist Gebäude alter Bauart, in kurzer Zeit dies auf die Umfassingsmauern in Alche gelegt wurde. Durch Gereinbrechen einer Deck im Stallgebäude sollen auch mehrere Stück Kindwich in den Flammen umgesommen sein. Die hiesige freiwillige Kenerwehr, die Heutenwehr zu Kuppertigenn, sowie mehrere Landsprigen waren am Brandplage erschienen. Die alten Sebäude sollen nach Ostern einem Neubau Platz maden, die Biegel dazu waren schon angesapten.

— Ein großer Se winn der III. Stadt inner Kirchenbau. Votterie und dwar

- Sin großer Gewinn ber III. Stabt, ilmer Kirchenbau. Lotterie und zwar 25 000 Mart fiel auf Rr. 35709 nach Leipzig. Die Hauptziehungslifte erscheint erft in einigen

— Auf die gesetlichen Bestimmungen iber die Sharwoche, welche nächsten Montag beginnt, sei hiermit besonders ausmerksam gemacht. — Am Sharfreitag und am ersten Dietestetage sind öffentliche Bersammlungen aller Art, seiertage sind öffentliche Bersammlungen aller Art, ingleichen Versammlungen ber Gemeindevertreter, sowie Versammlungen ber Franungen und anderer Genoffenschaften, nach § 8 des Seietes vom 10. September 1870, die Sonne, Feste und Busschasseier betreffend, gänzlich verboten. Desgleichen sind nach § 7 genannten Gesetzes Konzerte und geräuschoolle Vergungungen an öffentlichen Orten, theatralische Vorstellungen — auch am Fründbonnerstag — und kuszüge, Vogete und Scheibenschießen und Auszüge, Vogete und Scheibenschießen und Scheißübungen am Charfreitage nicht gestattet. gestattet.

geltattet. — Wichtig für Mieter und Bermieter ift die Bestimmung bes neuen Bürgerlichen Ge-fetes, wonach dem Bermieter das Recht gegeben ift, ohne Anrufung des Gerichtes, wenn der

Mieter am Fälligkeitstage nicht zahlt, die eingebrachten Sachen des Mieters, soweit dies zur Deckung der Schild und entsprechender Kossen notwendig ist, öffentlich versteigern zu lassen; jedoch nicht sofort, sondern erft nach vorhergegangener einmonatlicher Androhung. Da diese Weltinmung nicht zum Mietsrecht, sondern zum allgemeinen Psandrecht gehört, tritt sie aus diesem Grunde bereits am 1. Januar 1900 in Kraft; doch ist nach dem neuen Bürgerlichen Seses eine große Anzahl Segenstände, die jet noch gepfändet werden durfen, in Aufunst unpfänddar. Währernd jet nur das handwerksgerät oder derg! dei Künstlern, handvertern, handverden der derg! dei Künstlern, handvertern, handverden ihren Bersonen, die aus persönlichen Keistungen ihren Erwerd ziehen, die zur persönlichen Fortsehung der Erwerdsthätigkeit unentbehrlichen Gegenstände der Psändung nich unterworsen, z. B. das Instrument eines Musikers, das Piano einer Musikelepterin, die Schreibmaschlichen Sonnenkrahlen, die vom klardlauen Jimmel sich gerniederfenten, hie vom klardlauen Jimmel sich gerniederfenten, darich dadurch seinen Unterhalt erwirdt z.

— Tros der freundlichen Sonnenkrahlen, die vom klardlauen Immel sich gerniederfenten, hie vom klardlauen Jimmel sich gerniederfenten, hie vom klardlauen Jimmel sich gerniederfenten, hat sich est erwender ihrer Rull seigt. Während der Racht sinft die Temperatur immer wieder bedeutend unter den Gestierpunkt und dützte dadurch sichen Schalen in der Pklanzens und Tierwelt angerichtet worden sein. Der seitherige milde Winter begünstigte die Entwickelung unserer Begetation außerordentlich, die zaten Knospen und Sprößlinge können aber solchen Frößen keinen Stant daten; das jelbe gilt von den zusächgesetzten Schapen der Litter hat, der Rauter haben über All ihre Auchstellen müßen und nur hier und da sieher Sauter knospen und Sprößlinge können aber solchen Frößen keinen Stant das eine Untarfestiven Schapen siehen Bereingen der Küste, wie auch den sogen. Märzhafen.

— Ein interesante aut erwarten, die Auterpeiter wird zusäche

Das Färben ber Oftercier. Rosenfardig fächt man fie, indem man Fernambut und Krapp eine Weite im Wasser sochen täßt und die Sier eine Bierteskunde in dem Wasser stebet. Grün färbt man sie, indem man in das Wasser Salat oder frisches Gras legt. Oder man unwöckele die Sier mit Blättern von Schasgarbe und tasse sie min Blättern von Schasgarbe und tasse sie min Blättern von Schasgarbe und tasse sie man kackmus, dem etwas Soda gugessät, in das Wasser that und die Sier 15 Minuten kocht. Man marmoriert die Sier nit getber und grüner Farbe, indem man allersei aus braunen Fwiedelichalen geschnittene Figuren auf das Si kiebt und an anderen Siellen Blättigen von dunkelroten Rappelbliumen. So koch man sie. Dadurch wird gelbe und grüne Farbe hervorgebracht. gelbe und grune Farbe hervorgebracht.

### Sirglige Nagrigt.

Am Palm sonntage vormittags 1/2 10 Uhr Konfirmation der diesjährigen Katschumenen. Nachmittags 1/2 Uhr Passionsbetrachtung. Am Gründ den nierstage vorm. 1/2 10 Uhr Beichte und Abendmaßlesfeier für die Neufonfirmierten und deren Angehörige.

### Meuefte Machrichten.

Berlin, 24. März. (H. T.-B.) Der itas lienische Botschafter Graf Lanza hatte gestern abend ein Diner veranstaltet, an welchem auch der Raiser teilnahm.

Berlin, 24. März. (H. T.-B.) Beim Reichskanzler Fürsten Hoftsabend fiatt, zu welchem Sinsabungen an hohe Beamte und Offiziere ergangen waren.

Berlin, 24. Närz. (H. T.-B.) Bom Audie teur der Minchener Anntiatur wird der "Boss. Atg., weicht, wonach in den Kreisen der dernacht werbreitete Nachricht, wonach in den Kreisen der derhaltungen schwebten zwischen Betersburg und Kom wegen Sinsabung des Kapstes zur Frieden Stonferenz, ist gänzlich ersunden.

Riel, 24. März. (H. T.-B.) Die Berg. ung sarbeiten am Kanzer "Oldenburg" werden eistig fortgesetz. Die Munition ist bereits abgegeden, die Kohlen wurden ausgeworfen und die Geschütze aus die Dult "Mosquito" übergehoen. Die Bergung wird dangeworfen und die Geschütze auf die Dult "Mosquito" übergehoen. Die Wergung wird dand die Geschütze aus die Dult "Mosquito" übergehoen. Die Wergung wird dan von Nordosi nach West umgesprungenen Wind niedriger geworden

und die Geschike auf die Hult "Mosquito" übergehoben. Die Bergung wird dadurch erschwert, das der Wasseschaud durch den von Nordost nach West umgesprungenen Wind niedriger geworden ist. Hente wird ein großer Schwimmtrahn von der Wert die 26 cm. Geschüsse abheben. Man hofft dann, den Panger stott zu bekommen.

Dresden, 24. März. (H. T.-B.) Der Juwelenschachen im Werte von 9400 Mt. einem Juwelenschüben sich und im Mainz sotter verhastet wurde, ist vom Kandgericht zu 3½ Jahren Gessängus ver urteilt worden.

Meien, 24. März. (H. T.-B.) Dier und im größten Teise Beherreich Ungarns sand ein großer Schnecket. Welcher der Saatund Döhlustur großen Schaden zugesägt dat. Die Rommunisation auf dem Lande ist vielsachgesicht, die Bahnnüge haben Verstänzugen.

Budapest, 24. März. (H. T.-B.) Aus Fin me wird gemeldet, das in der dortigen Tajb at fabrif in einer Kiste, die 15 kg Tadat stüt der Aufragestuten wurden. Die Unterjuchung ist eingeleitet.

Paab, 24. März. (H. T.-B.) Der Bisch of Salfa erlitt deim Wesselsen einen Schlag af abrift neiner Kiste, das zu der gefünden werden einen Schlag aufgetausten Geschüte, das zuschen der Verschung und den geschichten Geschiche, das zuschen der Sanfall, der ihn plöhlich der Sprache beraubte.

Paab, 24. März. (H. T.-B.) Der Bisch of Salfa erlitt deim Wesselsen Richtung und den Kontschungen werden auf das Beitimmteste dem entiert.

Bondon, 24. März. (H. T.-B.) Die mehrend ausgekeitern zweier Kaiserreiche Werhandlungen wegen der sinstigen Hapfwar Delegada verlasen sonden, 24. März. (H. T.-B.) 1eber 1000 Delegiere aus allen Teilen Englands heiten vorgestern eine große Versammlung nicht deiwohnen zu konnen, der klieden Frieden Kaisern, werlaß einen Brief des liberalen Führers Morley, worin dieser bevorgstern eine große Versammlung nicht deiwohnen zu können, wer klieden Frieden Stieren Schleen wer der Aussellen Einen Brief des liberalen Führers Morley, worin dieser bevolgerten und erwes eine Keilen Einen Brief der kwas Postitiveres als einen einsachen Bunsch herveil der Aussellen Schleen. Es e

herbeisühren. Es sei st. her, oap wenn vie stonjerenz die Lage nicht bester, sie diese nur verjerenz die Lage nicht bestere, sie diese nur verischimmere.

Brüssel. 24. März. (H. T.-B.) Die
"Indop. besge" kommentiert die Regelung der
frankosenglissen Konvention, und hebt
hervor, daß in dieser kein Wort über Saypten
enthalten sei. Frankreich habe sich wahrscheinlich
diese Frage vordehalten, um später einen Druck
auf England ausüben zu können. Vom praktissen
Standpunkt aus hetracktet, könne Frankreich sich
nicht einbilden, jemals England Egypten verlassen
zu sehen. Frankreich thue besser daran, sein
großes Kolonialreich praktisch verwerten.

Besgrad, 24. März. (H. T.-B.) Der Gen.
darmerterittmeister Kasta das sich wegen
Descaudation an der Gendarmertetasse erz ch os sen.
Konstantinopes, 24. März. (H. T.-B.)
Die Haupter der Retigionsgenossensschaften, sowie
die griechischen und serdischen Semeinden des
Vislasies Kosson richteten an den Sultan eine
Erzeben heitsadreise, worin sie um Abhisse
gegen die umfürzlerischen Agitationen der revolutionären bulgarischen Comitos bitten.

## Samereien.

Deutscher Rottlee garan= Grünklee zveißklee fiert feidefrei, u. itor engl. u. ital. Rehgras, gemischter Wiesengrassamen,

Buchweizen,
Buchweizen,
Erbsen und Wicken,
alles in bester keinfähiger Dualität
zu billigsten Preisen, empsieht

C. Bernh. Bolff.

## Fisenbahnschule Altenberg i. Erzgeb., Luftkurort.

Für Zwecke ber Stantsbahn den Realschulen gleich-stehend. Reuer Kursus 10. April 1899. Prospekte gratis und franko burch

Schuldirettion ober Bürgermeifteramt.

### ruchbandagen, Suspensorien, Gummistrümpfe.

Leibbinden, Gummi-Betteinlagen

empfiehlt Chriftian Göller, Sattler & Tapezier, Lange Str. 122.

## Couvert

mit Firmadruck in guten Qualitäten liefert schnellstens und billiaft bie billigst bie Buchdruckerei von

B. Hinsching.

NB. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten!

### Eine große Stube

mit Rammer und allem Bubehör fieht zu vermieten.

Zu befragen bei Otto Falk, F. Schmidt's Branerei.

2 große Erkerstuben mit je Küche, 2 Kammern und Zu-behör habe noch zu vermieten und können balbigst bezogen werben. Paul Pflus,

Greizerftraße.

ff. Altenburger Ziegentaje

Hierdurch gebe ich bekannt, daß meine Rechtsanwaltspraxis von dem derzeitigen Affessor beim Königl. Landgericht Plauen i. B.

Herrn Dr. jur. Georg Pezoldt

fortgeführt werden wird.

Die Sprechstunde wird in der bisherigen Weise abgehalten werden.

### Meinrich Achilles. Rechtsanwalt.

Nachlaß-Auftion.

Dienstag, den 4. April a. c., von früh 9 Uhr an sollen in der Wohnung des verstordenen Bernh. Otto Boigt, Lange-traße im Beier'schen Sause 270 hier, die von demselben hinterlassenen Segenstände, bestehend aus Wöbels, darunter ein fast neues Schreidpult, Kleider, Wäsche. 2 Taschenuhren mit Kette, Cigarren, Trischinendeschau-Wilrostope und noch vieles andere gegen Barzahlung versteigert werden.

versteigert werben. Ferner gelangen an Ort und Stelle von nachmittag 2 Uhr an zur Versteigerung :

a) ein sehr gut angebrachter Steinbruch mit Felb und Nieberwalb, 1 ha. 30,3 ar, Folio 218 Planen'iche Strafe,

b) Feld. und Wiefengrundftuck am Sebeifen, 50,6 ar, Folio 714,

b) Felds und ABiejengrunditut um Josio 688, o eine Schenne in ber Schlammflur, Folio 688, smithe des Grunds und Hypothekenbuches für Elsterberg. Die Bersteigerungsbedingungen werden vor Beginn ber Auktion be-

### Haus-Werkauf.

Ein in ber Mitte ber Stabt schön gelegenes **Mobnthaus**, massingebaut, mit Berkaufsladen, in welchem verschiebene Geschäfte betrieben werben können, soll veränderungshalber sofort verkauft werben. Aus nähere bet Gustav Prägler.

### Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von Elsterberg und Umgebung hier-mit die höfliche Mitteilung, daß ich an der Langenstrasse Rr. 248, im Hause des Herrn B. Dietzel,

permanente Radelofen = Ausstellung

eröffnet habe in weissen und bunten Furben, sämtliche Dfen, auch Kochlierde, sind transportabel, das lästige und lange Osensegen

Kochherde, sind transportabel, das tange am tange still hiermit weg.

Bas Aufstellen kompletter Ösen, Kochherde, Kachelaussätze, eiserner Ösen und Waschkessel, serner das Belegen der Wände in Fleischerläden, Küchen, Bädern resp. Badewannen u. s. w. mit den elegantesten Steingutplatten, sowie sämtliche Arbeiten und alle Reparaturen werden schen und solid ausgeführt zu möglichst billigen Preisen.

Vollständiges Lager von irdenem Topsgeschirr.
Grosse Auswahl in Thon-Osenrohren.
Indem ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterfüßen zu wollen, zeichne mit Hochachtung Hermann Röhnert,

Töpfermeister. Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab

Schloßstraße 70. Bote Becker.

## Offeriere Zeit vorzüglich

geräucherten u. gesalzenen à Pfd. 55 Pfg. prima la. Speck 60 Pfg. prima Speck geräuchert 60 Pfg. prima Salzfleisch 70 Pfg. prima geräuchertes prima Schinken geräuchert 60 Pfg. prima Schinken ohne Knoch. gerollt 70 Pfg. prima Lachsschinken geräuch. 80 Pfg. prima gar.rein.Schweineschmalz45 Pfg. Bei Abnahme von 5 Pfund 40 Pfg.

## Richard Völkel, Greiz i.

Marienstrasse 11.

### Wohnungsveränderung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Aublitum zeige ich hiermit an, daß sich meine Wohnung jeht Schulstrasse 43 im Hause bes Herrn Schulmachermeister Fuchs bestwert Buchtwollen bestens dan mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner gütigst zu teil werden zu lassen.

Hermann Limmer,

Sameidermeifter.

### Srühjahrs-Düngung our

find in frifder, vollprozentiger Ware eingetroffen :

Ammoniak-Superphosphate 8×9 Knochenmehle roh 4-5×18-20 %

 $\mathbb{F}^{p}$ eru-Guano  $7 > 9^{1}/_{2}^{0}/_{0}$ 

Fischguano, Thomasmehl, Kainit, Chilesalpeter 16 % N., Kali-Amm.-Phosphate (Krantbünger)

und empfehle ich dieselben meiner werten Landfundschaft preiswert.

## Alfred Metzner, Elsterberg.

### Gabelsberger Stenographenverein.

Montag, ben 27. b., abends 1/29 Uhr findet im Ratskeller die diesjährige

### Jahreshauptversammlung

statt. **Tagesordnung:**1. Berichte. 2. Neuwahl bes gesamten Borstandes. 3. Beratung über das biesjährige Stiftungssest. 4. Anträge.
Zu recht zahlreicher Beteitigung labet ein **d. V.** 

## Burgkeller-Elsterberg.

## grosses Extra-Konzert

des gesamten Philharmonischen Orchesters aus Greiz unter perfonlicher Leitung bes Kapellmeisters 30h. Better. Borgigliches Programm.

Billets à 40 Pf. (Saat) sind im Borverkauf im Burgkeller bei herrn Buchbindermeister Th. Krumm zu haben. Un ber Kasse 50 Pf. Gallerie 25 Pf.



### Aufgepaßt!! Destaurant zur fröhlichen Wiederkunft, 🛭 Sachswitz.

Sonntag, den 26. d. M.

Ausschank von echt Bairischem Ister

## "Prälatenbräu" nus der Exportbierbranerei Rehau,

a Glas (0,5 Ltr.) 20 Pf.

Außerdem kann ich mit echt Miener Würftigen aufwarten. Freundlichst labet ein Friedrich Vollstädt. Freundlichst labet ein

## Fahrräder

nur beste beutsche Fabrikate wie: "Seidel & Maumann", "Brennabor",

"Biftoria"

empfehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen. (Telfzahlung ge-stattet). Gebrauchte Räder siets am Lager.

Franz Wegel, Greiz, Joanvage 27 und 31.

Lieferant Sr. Hochfürstl. Durchlaucht Erbprinz Deinrich XXIV. und Durchl. Prinzessinnen von Reuß alt. Linie.

## Monfirmations- Harten

empfiehlt in ichoner Auswahl

Theodor Krumm, Buchbinderei und Buchhandlung.

Krischen Salat empfiehlt

Marl Heinede.

### Burgkeller.

Beute Connabenb Schweins. fruoden mit Meerrettig unb grunen Rlögen, fowie faure Biede.

Schapsty's Restaurant. Heute Sonnabend faure Flede.

## Todesanzeige.

Heute nachmittag 1 Uhr verschied nach kurzem aber schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Grossvater, Schwieger-vater und Bruder

Johann Heinrich August Maul

im 68. Lebensjahre, was wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

Gippe, den 24. März 1899. Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag  $^{1}/_{2}3$  Uhr vom Trauerhause aus statt. 

## Zur Konfirmation

reichhaltiges Lager zu billigsten Preisen

Greiz, Wax Nordheimer Nchf. Greiz, Neumarkt 1. Schuhwarenlager. Neumarkt 1.



Ziehung am 14., 15., 17., 18. und 19. April zu Berlin. Wolf la fa fa see and see and see a see of see a see a

100,000 M 50,000 M 25,000 M 15,000 M 15



### Brillen und Klemmer

ber neuesten und besten Konstruktion, für jede Rasens und Kopfform passend, mit seinsten, geschliffenen Krystallgläsern, nach ärztlichem Rezept ober von mir genau angepaßt, empsiehlt

Oskar Krüpke, Greiz, optisches spezial-Institut.

Jeden Montag nachmittag in Cifterberg, Sotel grüner Banm, Bimmer Ar. 1. NB. Den geehrten Mitgliebern ber Kraufenfaffen liefere ich Ridtel-Brillen mit beften Rathenower Krnftallglufern ohne jebe Nachaahlung.

### dass Hanzig-

werden der Speisefette die Ursache schwerer Magenleiden ist, weil die Fettsäure das beste Fett nach wenigen Tagen zu zersetzen beginnt, d. h. ranzig macht? Lassen Sie in Ihrem Haushalt Palmin, ein chemisch reines Pflanzenfett, das Pfund nur 65 Pfennig, anwenden, weil es garantiert frei von jeder Fettsäure und daher wochenlang haltbar ist. Machen Sie einen Versuch! Ueberall zu haben.

Generalvertreter Seiig & Thomas, Gera R. Telephon Nr. 367.

reng reene u. binighte Bezugsspiene i mehr als 150 000 Hamilien im Gebrauche Gänsefedern,

m Here Kopen gunidariommen.

Pecher & Co.

II Hererord Br. 60 in Weiffelen.

Broden n. ansigner. Breistiner, and

Ber Sottstode, simionfur. borroferi Sin
de Sof Freislagen für Geberne in. Daumen
Broden enthindet.

Gegenstände aller Art werben sau-ber und billigft gestrichen resp. lackiert bei **Albis Bfing**, Maler, Wühlstraße 288.

2 Wäschemangeln stehen zur gefl.

Das schmedt so gut,

wein man Braten und Fische mit "Allerteit" würzt. "Allerteit" ift ein pikantes Fleisch- und Fischgewürz und wird auch zum Marinteren der Heringe gern verwendet. a Paket 10 Pfg. Ueberall käuslich.— Alleiniger Erzeuger: Fansch i. Sa.

Tribjahrs-Renheiten in sehnhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder sind in großer Auswahl eingetroffen und em-pftehtt zu billigsten Preisen

Vernhard Friedrich, Markiplas.



Für Konfirmanden!

Einen größeren Posten zurückgeseiseter soliber Merren- und Dannen-Stiekeleiten und Schulke empfiehlt zu ganz herabgefegten Preifen **Bernhard Friedrich,** Marktplatz.

Bu der diesjährigen Saison empfehle mein reichhaltiges

Tapeten-Lager
in verschiedenen Breislagen u. Mustern
und bitte bei Bedarf um freundliche
Berückschiedung. Hochachtend
Herm. Martens.

Neuheiten

in Kleiderstoffen,

fchwarz, bunt und halbfeide, empfiehlt und verkauft billig A. Schulthes, Waltstraße.

Beitungs=Matulatur giebt billig ab Expedition d. B1.

Konfirmandinnen plaziert in angenehme leichte Stellen

Frau Rösch, Plauen i. B.

Bur bevorstehenden Saison empfeh-len wir unser reichhaltiges Lager von

### Taveten und Borten

in geschmachvollen Mustern zu billig-ften Preisen und bitten bei Bebarf um gefällige Beruchichtigung.

Histor & Seifert,
Maler.

Borziigliche 4=, 5= u. 6=Pf.= Cigarren

empfiehlt

Th. Krumm.

### Hustenheil

bestes Linberungsmittel bei Susten und Heiserkeit; in Paketen a 10 Pfg. zu haben bei Paul Falk.



Allein. Nieberlage (Berkauf in 1/1, 1/2 fl.) bei Apotheker Sennig.

### fein Suftenmittel übertrifft Kaisers

4.0

Brust-Caramellen.

2360 notariell beglaubigte Zeugren Grfolg bei Suften, Seifer: feit, Ratarrh und Berfchlei-

mung. Preis per Patet 25 Pfg. bei Prang Sennig, Apothete in Elfterberg.

### Visitenkarten

mit und ohne Goldschnitt liefert in sauberster Ausführung die Buchdruckerei von B. Hinsching.

Drud und Berlag von Bruno Siufding in Elfterberg.

## Beilage zu Nr. 36 der Elsterberger Nachrichten.

Sonnabend, den 25. Mars 1899.

### In Trene feft.

Roman von Marie Bernhard. (20. Fortfetung.) (Rachbrud verboten.)

(20. Fortsehung.)

"Do dieser Mensch, der äußerlich das Bild der herrlichten Männlichteit ist, wohl seiner Braut gegenilder iberhaupt einen eigenen Willen hat?" fragte sich Jachingen im stillen und betrachtete das stolle Siegeslächeln, das über Frmgard's Jüge ging. "Ich siedeln, das über Frmgard's Jüge ging. "Ich siedeslächeln, das über Frmgard's Jüge ging. "Ich siedeln, es wird nie geschehen! Er heiratet, wann sie will, er lebt, wo sie will, natürlich malt er auch, was sie will, — hissoois Ting, solch' ein verliebter Bräutigam! Frau Irmsgard wird den Schauplat ihrer Triumphe schwerlich wechseln wollen, denn in München oder Disseld dorf käme sie aus den aristofratischen Kreizen heraus und in die bürgerliche Künstlersphäre hinein. Ob nicht der vielgeschmächte Abel die magnetische Kraft besigen wird, sie hier sessyndaten, das — da haben vir's!"

gaben mit's!"
Denn in biefem Augenblick sagte Jrmgard mitten in den stillen Monolog ihres Schwagers hinein: "Ich möchte meinen Wohnort nicht wechseln. Warm sollen wir nicht in Berlin bleiben?" "Ihne Ridchicht auf Deines künstigen Gatten Beruf?" wars Lilli etwas verwundert ein.
"Ich erickstill etwas verwundert ein.
"Ich erickstill etwas verwundert ein.
"Ich erickstill etwas verwundert ein.
"Ich bitte Dich, Kind, Berlin liegt ja nicht aus der Welt, und ein paar Studienwochen oder Monate in München sind kein unerreichbares Suit." Irmgard seste ihren Kalmensächer rasch in Bewegung, das Gespräch fing an, ihr warm zu machen. "Mich leiten wohlerwogene Gründe. Seben deshalb auch schiede ich die Hochzeit bis Mitte oder Ausgang des Winters hinaus, damit Kalmund Zeit hat, sich hier einzuleben, damit ich damit er "Pamit er in sechs die ein Monaten rasch

Damit er —"
"Damit er in sechs dis sieben Monaten rasch in Berlin berühmt wird, so wie die Treibgauspsausen, die über Nacht emporschießen, kanstlich durch eine Fremde Glut ernährt," setze Hachtiger das wird deine France Glut ernährt," setze Hachtigen das wird Dein brennender Chregeis sein, meine hochgeachtete Frau Schwägerin, denn Du wirst die nie mit dem Mann begnügen, von dem man nicht viel spricht, möge er noch so schwanden und liebenswürdig sein."

Gräfin Willi sah zu ihrem Gatten hinüber, in denen deutlich zu lesen fiah zu serstehst Du sie? Ihr den kann denen deutlich zu lesen fiand: "Berstehst Du sie?" Ihr Soseph nicht ihr beruhigend zu und wersand sie ersichtlich ganz vollsommen.
"Nicht war, Jerr Burkardt," begann Gräfin Taglingen nach einer Weile von neuem, "Siemalen nie Borträts? Ih erinnere mich wenigstens nicht, zemals ein von Ihrer hand gefertigtes gesiehen zu haben."

seigen zu haben."
"Ganz recht, meine gnädige Gräfin, ich malte nie Porträts, so sehr man mich auch oft darum ersucht hat und so viel Geschied ich, ohne Selbstübergebung kann ich das sagen, gerade hierin bestige. Sine Ausnahme gedenke ich in diese Zeit zu machen: ich beabsichtige Irmgard zu malen."
"Nachtich!" senzite Hachtigen sit nichen seine Musnahme sein."
"Ich hosse, saget Irmgard und saste seine Hashahme sein."
"Ich hosse, sagte Irmgard und saste seine Handert, wird es nicht bei dieser einzigen Ausnahme bleiben."

"Doch, nieine teure Frmgard!" erwiderte er rubig. "Das Porträttieren widerftrebt mir, und ich werbe mich nicht dazu verfiehen, wer immer mich darum ersucht."

"Auch mich ließest Du umsonft bitten?"
"Auch Bich, obgleich ich überzeugt bin, Du mutelt mir nie etwas zu, was mich in meinem Beruf schäblet? In welch wie eine

Schädigt? Ich verstehe nicht -

"Schadigt? Ich verstehe nicht —"
"Bei Gelegenheit erkläre ich es Dir."
Er neigte sich ritterlich über ihre Jand, und Sachingen atmete tief auf.
"Gottlob, in dem Punkt ist er nicht willenlos in ihre Jand gegeben! Er besinnt sich auf sich selbst, sobald seine Kunft in's Spiel kommt."

VII.

Seit biefem Abend waren nabezu vier Bochen Seit biesem Abend waren nahezu vier Wochen vergangen, Wochen, weiche Billi in ihrem Jdealismus bestärken und hachingen wenigkens nicht den geringsten Anlaß gaben, seine schwarzen Prophezeihungen zu wiederholen. Denn das neue Brautpaar war strabsend glüdlich, und Jemgard war so reizend liebenswürdig zu ihrer ganzen Umgedung, zu dem Geliebten selbst so hingebend zürtlich, daß man sich über sie und mit ihr treuen mußte. Ihr Werlobter, der sich in der Rähe der Billa Dachingen ein hübsches Duartier gemietet hatte und jeden Tag zweimal bei seiner Braut vorsprach, hatte sich vollends die Herzen im Sturm gewonnen, die Kinder hingen wie Kletten daß sie leicht aus der Fassung hätte kommen können. Bu Lillt äußerte die alte Gräfin später vertraulich, sie habe ja im allgemeinen gegen herrn Burkardt nichts einzuwenden, er sähe wie ein Gentleman aus und habe gite Manieren, möge ja auch ein ganz tichtiger Maler sein, aber er sei doch nie und nimmer ein Mann sür ihre Irmgard, die verwitwete Gräfin Tessin, um die sich Männer aus der Blüte des deutschen Adels beworben hätten, ja, nach der ein russischer Kürk seine Hand ausgestrecht, um wie Lillt boshast binzussustem dausgestrecht, um wie Killt boshast binzussustem war der Mama ganz böse, daß sie nicht ebenso eingenommen von ihrem Liebling war, wie sie, selber; aber die Gräfin Patalsy zog die Brauen hoch, nannte Lillt ein unbedachtes Kind und verwahrte sich ausdrücklich dagegen, diesen gewiß sonst recht ehrenwerten Derrn ihren tünstigen Schwiegersohn zu nennen und ihm irgend welche Etellung in der Familie einzusäunen. Sie habe leiber die Berlodung nicht hindern können und sei zu taktvoll, um der Welt den Standanen. Sie habe sieber die Kraf Dachingen, dieser in jeder Honaus Mutter zu öteten, aber sie vorsenden Romaus Mutter zu öteten, aber sie vorsenden Romaus Mutter zu öteten, aber sie hosse, dieser die Pasalsgen, dieser in jeder Dinsicht so vortressstäd Mann, mit seiner Wenschenuntis Recht habe tommen werde.

and dieser Berlodung keine Seirat zu stande sommen werbe.

Nahm das Gespräch diese Wendung, so kand Silli entrüstet auf, um einen kaum merklichen Kuß auf die Hand einer so undulvsamen und hartherigen Mama zu hauchen, bestieg ihren hübischen kleinen Wagen und suhen, bestieg ihren hübischen kleinen Wagen und fuhr mit einem halb betrübten, spalt trozigen Geschicken davon, um Jrmgard sosson Vericht zu erkatten, mie vorurteilssvoll die grästiche Mutter sei und bleibe.

Das Vrautpaar ließ sich durch die betrübenden Mitteilungen nicht sonderlich ausschiehen; die gange Willa Hachten ober «Gänge in den Thiergaten, und gegen abend war Raimund stundenlang an Irmgard's Horträt beschäftigt, zu welchem sie ihm in einem kühlen, nach Norden gelegenen Jimmer saß, welches zu den Fremdenzimmern der Willa gehörte, jeht aber unbewohnt und von Burstard als Atelier eingerichtet war. Bon hier kanen die zwei, wenn die Webenbschatten niedersanken und nach sier der zu sehrt, nit großen, leuchtenden Augen, die einzig und allein vom Glick übes Hersend zu hand sin die Beranda hinaus und sahen, num Einme klein vom Glick übes Serzens erzählten, und sie kreue und bie Neranda hinaus und sahen zum Simmel empor, an dem die Scheibe des ausgehenden Mondes rotgolden sinter den Klaimen emporstieg.

Dan schritt wohl dernen Flützel, und plöhlich kleit lautlos zu ihrem Flützel, und plöhlich

rotgolden hinter den Baumen emporstieg.
Dann schritt wohl deinnen im Musikzimmer Gräfin Lill Lautlos zu ihrem Flügel, und plöhlich klang wie eine Offenbarung der Liebe ihre tiefe, weiche Stimme in das Schweigen hinein und sie sing: "Es blinkt der Thau in den Gräfern der Nacht", und endete mit dem zwischen Aufzauchen und wildem Weh schwankenden Ausruf: "daß es ewig so bliebe!"

(Forrsetung solgt.)

Gemeinnügiges.

Gemeinnütziges.
Gemeinnütziges.
Gurfen im Blamentopf am Fenster zu ziehen ermöglicht eine Renzüchtung, die von dem bekannten Kunste und Handelsgärtner J. C. Schmidt (Blumenschmidt) in Erfurt herausgegeben wird, der Liedhabern Samen bavon zugänzig macht. Bis jest war es nur möglich, Gurfen im Glashale, in Frühbeeten ober im Freien zu ziehen; biefe nene Sorte, beren Kultur ganz leicht ift, giebt den Pflanzenfreunden, die auf das Zimmer angewiesen sind, Gelegenheit zu einem höcht originellen Fensterichnuch, danan die Pflanzen an einem Spalier anheften kann. Nebendei wird für die Hanzera ein praktischer Zwed erstüllt, da die neue Gurfenjorte lauge Früchte von vorzüglichem Geschmad bringt. Geschmad bringt.

### Mus dem Gefcaftsvertehr.

- Gine richtige Diat, geeignete Nahrungs. mittel und Getrante bilben bie Dauptfattoren bei

inttet und Settante olden die Jaupplatioten on jedem Genesjungsprozeß. Das Köstriger Schwarzbier wird von allen ärztlichen Autoritäten als ein vorziglichen bidtisches Hellmittet empfohen, welchen unzählige Sieche und Kranke Stärkung und Heilung ver-

danken. Skartt die Magenthätigkeit und ift felbst ein leicht verdauliches und in hohem Grade blutsbildendes Rahrungsmittel.
Im Gegensat zu den start alkoholreichen Vieren, welche eine übermäßig kimulierende Wirtung auf die Herzihätigkeit ausüben, besitzt das Köstriger Schwarzbier einen sehr hohen Gehalt von Extratistösteren zu finden ist.
Auf allen großen Ausstellungen der Keuzeit hat das Köstriger Schwarzbier erste Preise ershalten und ist sein Rugskellungen der Reuzeit hat das Köstriger Schwarzbier erste Preise ershalten und ist sein Rug weit über den Ozean gedrungen.

gedrungen. Wegen bes Bezuges verweisen wir auf den Inseratenteil dieser Itg.



### Wer Seide braucht verlange Mufter von der

Sohensteiner Seidenweberei Loke. Hohenstein-Ernstthal, Sa.

Größte Jabrik von Seidenfloffen in Sachfen. Königlicher, Großherzoglicher und Berzogl. Soflieferant.

Spezialität:

## Brautkleider.

Von 65 Pf. bis 10 Mk. das Meter.